



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann, Emile

1884-07-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



146. Vorstellung.

den 11. Juli 1884.

Abonnement **B.**

Freund Frik.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkmann Chatrian.

Frik Kobus, bäuerlicher Grundbesitzer	Herr Stury.
David Sichel, Rabbiner	Herr Jacobi.
Friedrich, Feldvermesser	Herr Werner.
Hansen, Steuer-Einnehmer	Herr Pichler.
Christel, Pächter	Herr Ditt.
Susel, dessen Tochter	Fräul. Zente.
Josef, Zigeuner	Herr Stein.
Katherin, Wirthschafterin bei Kobus	Frau Schläter.
Isibeth, Hausmagd	Frau Thyssen.
Ein Schnitter	Herr Peters.
Eine Schnitterin	Fräul. Schelly.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute im Elßaß.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Knapp.

Kleine Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 U. 8*
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ Heidelberg, Brudersal 11 „ 15 „	„ Schwellingen über Friedrichsfeld	
	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Posttheater-Portierabgeige 109